

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den Oberamts-Bezirk

## Neuenbürg.

N<sup>o</sup> 44.

Samstag den 1. Juni

1844.

### Amtliches.

Das Königliche Ministerium des Innern hat unter'm 13. dieses Monats verfügt, daß sowohl Ausländern als Innländern, welche mit augenscheinlicher Lebensgefahr verknüpfte Schauvorstellungen zu geben beabsichtigen, wie diß namentlich bei Saitänzern der Fall ist, die Erlaubniß hiezu zu versagen sey. Hievon werden die Ortsvorsteher zu ihrer Nachachtung in vor kommenden Fällen in Kenntniß gesetzt.

Neuenbürg den 28. Mai 1844.

R. Oberamt  
Leypold.

An die Schultheißenämter und Gemeindepflegen. — Zu Beförderung der Rechnungsstellen und zu Vermeidung von Unvollständigkeiten in den, auf den 30. Juni verfallenden Berichten über die Geldlieferungen zur Amtspflege, ist es nöthig, daß die Gemeindepflegen im Laufe des Monats Juni vollständig auf das Rechnungsjahr 1844 mit der Oberamtspflege abrechnen. Es haben daher die Gemeindepfleger persönlich unter Mitnahme ihrer Jahresabrechnung und des, hienach bemerkten Geldbetrags, an nachbenannten Tagen je Vormittags bei dem Oberamts-Pfleger zu erscheinen und die Schultheißenämter haben dafür zu sorgen, daß solches zuverlässig geschehe, und zwar von

Arnbach	am 7. Juni mit	141 fl. 56 fr.
Beinberg	" 7. " "	65 fl. 10 fr.
Bernbach	" 13. " "	117 fl. 8 fr.
Biefselsberg	" 7. " "	93 fl. 14 fr.
Birkenfeld	" 13. " "	346 fl. 59 fr.
Calmbach	" 7. " "	313 fl. 29 fr.
Conweiler	" 13. " "	175 fl. 11 fr.

Dennach	am 7. Juni mit	72 fl. 5 fr.
Dobel	" 14. " "	121 fl. 9 fr.
Engelsbrand	" 15. " "	120 fl. 18 fr.
Engelklosterle	" 15. " "	23 fl. 9 fr.
Feldrennach	" 13. " "	102 fl. 10 fr.
Gräfenhausen	" 7. " "	231 fl. 53 fr.
Grunbach	" 7. " "	82 fl. 54 fr.
Herrenalb	" 14. " "	178 fl. 33 fr.
Höfen	" 7. " "	130 fl. 46 fr.
Igelsloch	" 7. " "	80 fl. 1 fr.
Kapsenhardt	" 8. " "	73 fl. 39 fr.
Langenbrand	" 8. " "	101 fl. 27 fr.
Loffenau	" 8. " "	369 fl. 22 fr.
Maisenbach	" 8. " "	79 fl. 27 fr.
Neusaz	" 13. " "	56 fl. 50 fr.
Oberlengenhardt	" 13. " "	78 fl. 24 fr.
Oberniebelsbach	" 8. " "	90 fl. 37 fr.
Ottenhausen	" 8. " "	202 fl. 26 fr.
Rothensohl	" 13. " "	61 fl. 20 fr.
Rudmersbach	" 8. " "	45 fl. 11 fr.
Salmbach	" 14. " "	50 fl. 31 fr.
Schömburg	" 14. " "	117 fl. 49 fr.
Schwann	" 8. " "	160 fl. 31 fr.
Schwarzenberg	" 13. " "	70 fl. 39 fr.
Untertengenhardt	" 14. " "	42 fl. 35 fr.
Unterniebelsbach	" 14. " "	84 fl. 44 fr.
Waldrennach	" 14. " "	66 fl. 30 fr.
Wiltsbad	" 7. " "	587 fl. 16 fr.

Neuenbürg den 29. Mai 1844.

R. Oberamt

Act. Ackermann,  
St. B.

Gesehen

Oberamts-Pfleger

Fischer.

**Oberamts = Gericht Neuenbürg.**

**Schulden = Liquidation.**

In der Ganttsache des Schmidmeisters Gottlieb Friedr. Krauth in Engelsbrand, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 27. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Engelsbrand vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 23. Mai 1844.

K. Oberamtsgericht  
Lindauer.

**Neuenbürg. Mundtobt = Erklärung.**

Carl Fr. Zeltmann von Loffenau hat freiwillig auf die Verwaltung seines Vermögens verzichtet, und es ist ihm in der Person des Gemeinderaths Christoph Jakob Lust von da ein Pfleger bestellt. Dieses wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß alle Geschäfte und Verträge, welche Zeltmann ohne Zustimmung seines Pflegers abschließen würde, als ungültig erklärt werden würden.

Neuenbürg am 24. Mai 1844.

K. Oberamtsgericht  
Lindauer.

**Holzversteigerung.**

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. Nachstehende Nutz- und Brennholz = Quantitäten werden im Aufstreich verkauft: als

Montag den 10. Juni Nachmittags 1 Uhr im Staatswald Ofäll:

Tannen Langholz 30' — 50' lang	43 Stm.
dto. Säglöße 16' lang	75 Stk.
Abfallholz und Rinden	2 1/4 Rlf.

Dienstag den 11. Juni früh 8 Uhr

in der Allmand bei Unterhaugstett:

Tannen und Forchen Langholz 30' — 50, lang	238 Stm.
dto. Säglöße 16' lang	202 Stk.

Hierauf Mittags 1 Uhr

in dem Ernstmüllerberg:

Tannen Säglöße 16' lang	108 Stk.
dto. Scheuterholz	15 1/2 Rlf.
dto. Prügelholz	2 1/4 Rlf.
dto. Rinden	4 1/4 Rlf.
dto. Reifach = Wellen	1325 Stk.

Die Kaufsliebhaber haben sich am ersten Tag bei der Burg = Ruine und am zweiten Tag in Unterhaugstett zu versammeln, von wo aus sie in die Schläge geführt werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt.

Neuenbürg den 31. Mai 1844.

K. Forstamt  
v. Moltke.

**Neuenbürg. [An die Acciseämter.]**

Zur Erleichterung der Mittheilung der Getränke = Ausfuhr = Controle = Register an die betreffenden Behörden der Nachbarstaaten soll nach höherer Verfügung künftig nicht nur für Baden, sondern für jeden auswärtigen Staat je ein abgesondertes Controle = Register (C. klein Format) geführt, und zur Förderung der Vergleichung dem in dem Register vorzunehmenden Austrittsort künftig der Eintrittsort, beziehungsweise die Controle = Stelle des Nachbarstaates, bei welcher die Anmeldung zu geschehen hat, beigelegt werden.

Es wird deswegen auf dem Titelblatt zu den Registern C. klein Format, künftig der Beisatz nach Baden, Baiern etc nicht mehr beigelegt, sondern es hat dieß durch den Acciser schriftlich zu geschehen.

Indem die Acciser des disseitigen Bezirks zur genauen Nachachtung hievon in Kenntniß gesetzt werden, wird den Ortsvorstehern, welche nicht zugleich Acciser sind, aufgegeben, den Accisern von diesem Erlaß Eröffnung zu machen.

Den 28. Mai 1844.

K. Kameralamt  
Pflüger.

**Neuenbürg. An die Grenzacciseämter.**

Zu Beseitigung der Anstände, welche sich bisher bei den Branntwein = Einfuhren aus dem Großherzogthum Baden wegen des öfteren Abmangels der Ausfuhrscheine oder der überhaupt



unterbliebenen Controlirung der Ausfuhr er-  
geben haben, ist nun badenischer Seits die mit  
dem 1. Juni d. J. in Wirkung tretende Anord-  
nung getroffen worden, daß künftig jede Brannt-  
wein = Aus = oder Durchfuhr aus Baden nach  
Württemberg bei dem Steueramt des letzten baden-  
ischen Orts an der Grenze angemeldet, bei  
demselben ein Ausfuhrschein gelöst und dieser  
von dem Transportanten dem Acciser des würt-  
tembergischen Eintritts = Orts unter Stellung der  
Waare vorgelegt werden muß, damit dieser die  
dem Ausfuhrschein angehängte Anfunftsbeschein-  
igung ablöst und an das badenische Ausfertigungs-  
Amt zurücksendet.

Die Grenzacciscämter des disseitigen Bezirks  
haben sich hiernach zu achten und in Rücksendung  
dieser Anfunftsbescheinigungen an die badenischen  
Ausstellungsämter keine Säumniß eintreten zu  
lassen.

Von diesem Erlaß haben die Ortsvorsteher,  
welche nicht zugleich Acciser sind, die Grenzac-  
ciser in Kenntniß zu setzen.

Den 28. Mai 1844.

K. Kameralamt  
Pflüger.

Neuenbürg. Nächsten Mittwoch den 5.  
Juni d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem  
hiesigen Fruchtkasten 4½ Schfl. Roggen, 22½  
Schfl. Dinkel und 4¼ Schfl. Haber vom Jahr  
1843 in öffentlichem Aufstreich verkauft. Die  
Ortsvorsteher wollen dieß ihren Gemeindean-  
gehörigen bekannt machen.

K. Kameralamt  
Pflüger.

Schömburg. Gläubiger = Anruf.

Auf Absterben des Johann Christoph Fischer,  
Schuhmachers dahier, ergeht an alle diejenigen,  
welche Ansprüche an die Verlassenschafts = Masse  
dieselben zu machen haben, hiedurch die Auf-  
forderung, solche binnen 21 Tagen bei dem hie-  
sigen Waisengericht anzumelden und nachzuweisen,  
widrigenfalls sie bey der hierauf vorzunehmenden  
Verlassenschafts = Theilung unberücksichtigt  
bleiben würden.

Am 24. Mai 1844.

Für die Theilungsbehörde  
Amts = Notar Eisenmann.

## Privatnachrichten.

### Volkschriften.

Bei Buchbinder Schobert in Wilbabad sind  
folgende neue Volkschriften, vom Verein her-  
ausgegeben zu haben:

- 1) Kasper Kunz, roh 3 fr.
- 2) Der Mäßigkeitsverein in Schwenningen,  
roh 6 fr. gebunden 11 fr.
- 3) Auszüge aus Luthers Schriften,  
roh 20 fr. gebunden 26 fr.

Calmbach den 28. Mai 1844.

Pf. Eifert.

Neuenbürg. **Verkaufs = Anträge.** Der  
Unterzeichnete beabsichtigt eine Wohnortsverän-  
derung und wird deshalb folgende Realitäten  
verkaufen:

- 1) sein auf dem Marktplatz gelegenes solid ge-  
bautes, geräumiges Gasthaus zur Krone.
- 2) An der sogenannten Schwarzloch = Sägmüh-  
le mit einigen Morgen Wiesen und Gar-  
ten ½ tel.
- 3) An der Delschlag = Sägmühle ½ tel.

Liebhaber werden eingeladen, mit ihm über  
vorstehende Realitäten Käufe abzuschließen.

Den 2. Mai 1844.

K. Roth.

Neuenbürg. Unterzeichneter macht hiemit  
bekannt, daß er als Bezirks = Agent der

### Frankfurter

### Versicherungs - Gesellschaft

aufgestellt ist.

Diese Gesellschaft besitzt einen Sicherheits-  
Fonds von

**Vier Millionen Gulden,**

versichert gegen Feuerschaden alle bewegliche und  
unbewegliche Güter und leistet nicht bloß Ersatz  
für wirklichen unmittelbaren Brandschaden, son-  
dern vergütet auch denjenigen, welcher durch kal-  
ten Blitzschlag, Löschten und Ketten beim Brande  
entsteht. Versichert ferner gegen Feuerschaden,  
Waaren beim Transport zu Lande und die auf  
dem Rhein und Nebenflüssen transportirt wer-  
denden Waaren gegen Feuer und Wassergefahr.

Bei Versicherungen auf 5 Jahre, wird, un-  
ter Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie,

die 5te Jahresprämie erlassen und bei Versicherungen auf 7 Jahre, mit Vorausbezahlung der sechsjährigen Prämie wird ein Disconto von 10 Procent von besagter Prämie bewilligt und außerdem die Versicherung des 7ten Jahrs unentgeltlich ertheilt.

Auf besondere Uebereinkunft vergütet die Gesellschaft auch den durch Gasexplosion ohne Brand verursachten Schaden, während jeder in Folge einer Explosion entstandene Feuerschaden überhaupt schon zu den vergütbaren gehört.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien, so daß der Versicherte nie und unter keinen Umständen einen Nachschuß zu leisten hat.

Unter Beziehung auf die im schwäb. Merk. am 19. Nov. v. J. von den Hauptagenten für Württemberg H. H. G. S. Kellers Söhnen in Stuttgart, erlassene Bekanntmachung, bemerke ich noch, daß die Statuten der Gesellschaft bei mir zu erhalten sind, und ich zur Auskunftsertheilung, sowie zur Annahme der Versicherungsanträge jederzeit bereit bin.

Den 31. Mai 1844.

Der Bezirks-Agent  
**Christian Schnepf**  
Wundarzt.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der Hirschauer Bleiche, Greiner und Schulz, machen hiemit bekannt, daß sie die Elle Leinwand für 2 kr. weiß bleichen wollen, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Die Herren Ortsvorsteher werden höflich gebeten dieses ihren Gemeindeangehörigen gelegentlich bekannt zu machen.

Neuenbürg den 27. Mai 1844.

Aus Auftrag  
Stadtbott Scholl.

Arn bach. Bei Ludwig Berweck sind — 70 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Gegen gesetzliche Sicherheit können — 350 fl. Pflegschaftsgeld sogleich ausgeliehen werden. Näheres bei der Redaktion.

Eine lithographirte Ansicht von Neuenbürg

Redigirt gedruckt und verlegt von E. Nech in Neuenbürg.

wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

**Holzverkauf.** Die Stadt Freudenstadt verkauft aus ihren Waldskriften Engelmanswald, alter Stadtwald und Zinkenberg Ebene ungefähr 1000 Sägflöße und 300 Stämme Bauholz meistens 40ger, Mittwoch den 5. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr in öffentl. Versteigerung.  
R. A. u. J. B.

## Badliste

von  
**Wildbad.**

Vom 28. bis zum 30. Mai sind angekommen:

**Im Bären.** Hr. Gerstlacher Finanz-Direktor von Karlsruhe; Hr. Gerstlacher Rittmeister von Karlsruhe; Schreiner Part. aus Frankfurt; Mad. Pölscher von Karlsruhe.

**Im König von Württemberg.** Landschaftsmaler Ditzgen von Stuttgart; Mad. Kantner von Kl. Reichenbach.

**Im Ochsen.** Martin Dräk Müller von Baiersbronn.

**Im Lamm.** Frau Bräuning von Rohrdorf.

**Im Köpfe.** Oberförster Pfister von Bittershausen.

### In Privathäusern.

Bei Rfm. Keppler: Hr. Syberberg Rfm. mit 2 Fräul. Töchter von Elberfeld; bei Frd. Großmann Metzger: Dambacher Studios. von Ellwangen; Maria Bürgle und Dorothea Kraft von Oberfollwangen; Jak. Heinrich Arnhold und Frau von Ulm; bei Glaser Knoller: Jakob Effinger und Carl Zeeb von Freudenstadt.

Gesamtzahl der Curgäste 121 Personen.

von  
**Liebenzell.**

Bis zum 27. Mai sind angekommen.

**Im untern Bad.** Frau Bädermeister Pantlen von Ditzingen.

**Im obern Bad.** Frau Dr. Menzel von Stuttgart. Frau Cofistorialrath Tholuf von Halle; Freifrau v. Gemmingen Steinbeck von Stuttgart.

Stadtschultheißen-Amt  
Schönen.

### Fruchtpreise in Calw vom 25. Mai 1844.

Kernen der Schfl.	17 fl. — kr.	16 fl. 34kr.	15 fl. 30 kr.
Dinkel der Schfl.	7 fl. — kr.	6 fl. 42 kr.	6 fl. 20 kr.
Haber der Schfl.	5 fl. 15 kr.	4 fl. 59 kr.	4 fl. 24 kr.
Roggen das Sri.	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Gerste " "	1 fl. 14 kr.	— fl. — kr.	
Bohnen " "	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Wicken " "	— fl. 36 kr.	— fl. — kr.	
Linsen " "	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Erbsen " "	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

*Handwritten signature:*  
V. J. A. A. A.  
A. A. A.  
Engelst.